©Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)

Seminarergebnis

Dringender Schutz für Flußauen in Europa!

Flußbegradigung, Einengung des Hochwasserabflusses und der Bau von Staustufen sind heute immer noch an der Tagesordnung. Wachsende Hochwassergefahr und zunehmender Schwund von Pflanzen- und Tierarten sind die Konsequenzen.

Fachleute aus neun europäischen Ländern konstatierten bei einem gemeinsamen Symposium der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege und des WWF-Auen-Institutes in Rastatt zum Thema „Erhaltung und Entwicklung von Flußauen in Europa" noch weit mehr negative Auswirkungen. So gehe es nicht an, mit staatlichen Fördermitteln, vor allem von seiten der EG, in allen europäischen Ländern die landwirtschaftliche Produktion in Flußauen noch mehr anzuheizen. Dabei werden natürliche Systeme, die nicht mehr regenerierbar sind, zerstört und die agrarische Überproduktion weiter gesteigert.

Eintiefung der Flüsse, Absinken des Grundwasserspiegels und Absterben von Auwäldern sind weitere Folgen. Angesichts dieser Probleme verfaßten die Teilnehmer folgende Resolution, die an Politiker in allen europäischen Ländern verschickt wird:

Resolution:

Fluß und Aue bilden eine untrennbare Einheit.

In der Erkenntnis, daß Flußauen

- höchst urtümliche, dynamische und daher besonders mannigfaltige Naturlandschaften sind,
- sehr bedeutende Vorkommen von Grundwasser aufweisen,
- für die Selbstreinigung der Flüsse unerläßlich sind,
- als Lebensräume bedrohter Pflanzen- und Tierarten und ihrer Lebensgemeinschaften unersetzlich sind,
- in den letzten beiden Jahrhunderten wie kein anderer Lebensraumtyp in ganz Europa beeinträchtigt wurden,

appellieren die Teilnehmer des internationalen Symposiums

„Erhaltung und Entwicklung von Flußauen in Europa"
vom 17.-20. September 1987 in Rastatt/ Bundesrepublik Deutschland

an die Öffentlichkeit und fordern von den Entscheidungsträgern,

- die verbliebenen Flußauen in Europa in ihrer naturhaften Ausprägung zu erhalten.
- alle Möglichkeiten auszuschöpfen, geschädigte Flußauen zu sanieren,
- einzelne, charakteristische Flüsse verschiedener Typen in ihrer Gesamtheit zu renaturieren.

Dabei sollen insbesondere

- Flußauen von Belastungen und Baumaßnahmen frei gehalten werden,
- die natürliche Flußdynamik mit wechselnden Wasserständen, Erosion und Sedimentation erhalten bzw. wiederhergestellt werden,
- ausreichend große natürliche Überschwemmungsgebiete zur Verringerung der Hochwassergefahr erhalten bzw. wiederhergestellt werden.

Die Teilnehmer registrieren mit besonderer Besorgnis

- den geplanten Ausbau der Loire mit Staustufen,
- die umweltschädlichen Hochwasserrückhaltemaßnahmen am Oberrhein sowie die Eindeichungsmaßnahmen am Niederrhein,
- die Ausbauvorhaben an der bayer. Donau einschließlich der Unteren Isar,
- den beabsichtigten Kraftwerksbau an der Donau zwischen Wien und Bratislava,
- die großflächige Zerstörung der Donau und ihrer Auen durch die Staustufen Nagymaros und Gabčikovo,
- die Naturzerstörungen in der einzigartigen Deltalandschaft der Donau,
- den beabsichtigten Bau von weiteren Kraftwerken an der Drau,
- die Meliorierungsmaßnahmen in den Saveauen,
- die geplante Umlenkung des Acheloos in Griechenland.

Das notwendige Ausscheiden landwirtschaftlicher Nutzflächen in Ländern mit agrarischer Überproduktion bietet die einmalige Chance, Gebiete zur Belebung und Wiederherstellung der Flußauen zu gewinnen. Die bisherige Praxis der Subventionierung der Landwirtschaft ist dort abzustellen, wo Eingriffe und Zerstörungen von Auen die Folge sind.

Die internationalen Organisationen und Institutionen werden aufgefordert, verstärkt Mittel zur Erhaltung und Erforschung der Flußauen zur Verfügung zu stellen.

Johann Schreiner, ANL

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Laufener Spezialbeiträge und Laufener Seminarbeiträge (LSB)

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: 4_1991

Autor(en)/Author(s): Schreiner Johann

Artikel/Article: Dringender Schutz für Flußauen in Europa! 7